

**Wanderausstellung:
Die Mütter des Grundgesetzes**

Auf 17 Plakaten werden Lebensbilder von Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel gezeigt – den vier weiblichen Mitgliedern des Parlamentarischen Rates. Sie erkämpften mit Art. 3, Abs. 2 – „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“



© Bestand Erna Wagner-Hehnke, Stiftung Haus der Geschichte der BRD, Bonn

Vortrag zur Ausstellungseröffnung:

**Nur bunte Tupfer in der grauen Anzugswelt? –
Gleichberechtigung: Der weite Weg vom hehren
Grundsatz zur Realität**

Dr. Julia Frank

1949: Vier Jahre nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches wird in eindeutiger, unmissverständlicher Formulierung die Gleichberechtigung von Mann und Frau im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Den revolutionären Charakter dieser Tatsache bewusst zu machen, ist Ziel des Vortrages von Dr. Julia Frank, denn: Weder gab es einen öffentlichen Diskurs zum Thema Gleichberechtigung, noch hatten die Mitglieder des Parlamentarischen Rates dieses Thema auf ihrer Agenda. Nicht nur die 61 Männer waren dagegen, auch die vier Frauen Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel waren sich zunächst nicht einig. Sozialisiert im Kaiserreich und orientiert

an der Weimarer Reichsverfassung waren sie alle in einem „naturrechtlichen“ Rollenverständnis der Frau befangen.

Letztendlich haben die vier Frauen, die man heute die vier Mütter des Grundgesetzes nennt und die keineswegs den Prototyp der Frau im Nachkriegsdeutschland darstellten, sich die Durchsetzung des Gleichberechtigungsartikels zu eigen gemacht und gegen die geballte Mehrheit der Männer durchgesetzt. Dass die Lebenswirklichkeit in der Bundesrepublik noch eine andere war, zeigte sich im Verlauf der nächsten Jahre ...
Diesen vier Frauen ist die Ausstellung „Die Mütter des Grundgesetzes“ gewidmet.

Die Ausstellung „Die Mütter des Grundgesetzes“ wird an folgenden Orten gezeigt:

29. April – 15. Mai 2019

Ellwangen, Rathaus, Foyer

**Ausstellungseröffnung:
Montag, 29. April 2019, 19.00 Uhr**

mit Vortrag von Dr. Julia Frank

Veranstalter*innen: Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Ellwangen, Kreisfrauenrat Ostalb e.V.

17. Mai – 7. Juni 2019

Abtsgmünd, Rathaus

**Ausstellungseröffnung:
Freitag, 17. Mai 2019, 20.00 Uhr**

mit Vortrag von Dr. Julia Frank

Veranstalter*innen: Kulturamt der Gemeinde Abtsgmünd, Kreisfrauenrat Ostalb e.V.

27. Juni – 18. Juli 2019

Königsbronn, Rathaus

**Ausstellungseröffnung:
Donnerstag, 27. Juni 2019, 18.30 Uhr**
mit Vortrag von Dr. Julia Frank

Veranstalter*innen: Gemeinde Königsbronn, Kreisfrauenrat Ostalb e.V.

19. Juli – 15. August 2019

Wört, Rathaus

**Ausstellungseröffnung:
Freitag, 19. Juli 2019, 18.30 Uhr**

mit Vortrag von Dr. Julia Frank

Veranstalter*innen: Gemeinde Wört, Kreisfrauenrat Ostalb e.V.

16. August – 12. September 2019

Spraitbach, Rathaus

**Ausstellungseröffnung:
Freitag, 16. August 2019, 18.30 Uhr**

mit Vortrag von Dr. Julia Frank

Veranstalter*innen: KreisLandfrauen-Verband Schwäbisch Gmünd, Kreisfrauenrat Ostalb e.V.

27. September – 24. Oktober 2019

Heubach, Rosenstein-Gymnasium

**Ausstellungseröffnung:
Freitag, 27. September 2019, 11.00 Uhr**

mit Vortrag von Dr. Julia Frank

Veranstalter*innen: Rosenstein-Gymnasium Heubach, Kreisfrauenrat Ostalb e.V.

**70
JAHRE
GRUNDGESETZ**

**70 JAHRE GRUNDGESETZ –
BEGEGNUNGEN IM OSTALBKREIS**

Am 23. Mai feiert unser Grundgesetz sein 70-jähriges Jubiläum!

Grund genug für viele spannende Begegnungen und bunte Aktionen rund um unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung.

Artikel 1 „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ oder Artikel 3, Satz 2 „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ sind schöne und geniale Gebote unserer Verfassung. Im Grundgesetz steckt viel zeitlose Wertorientierung und gleichzeitig auch der ständige Impuls zur gesellschaftlichen Weiterentwicklung. Denn das Grundgesetz will wahrhaftig und gelebt sein.

Freuen Sie sich auf politische Inhalte und Emotionen, auf Kunst und Kultur rund um 70 Jahre Grundgesetz!

Ihre Beauftragten für Chancengleichheit
Nicole Bühler, Elke Heer,
Uta Steybe und Carmen Venus

Die Veranstaltungsreihe „70 Jahre Grundgesetz – Begegnungen im Ostalbkreis“ der Beauftragten für Chancengleichheit im Ostalbkreis findet statt in Kooperation mit:

Club Soroptimist International Schwäbisch Gmünd
Kreisfrauenrat Ostalb e.V.
KreisLandfrauen-Verband Schwäbisch Gmünd
Ostalb-Bündnis gegen Menschenhandel und (Zwangs-)Prostitution
Rosenstein-Gymnasium Heubach
Theater der Stadt Aalen
sowie den Gemeinden und Städten
Aalen, Abtsgmünd, Ellwangen, Heubach, Königsbronn, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Wört

**BEGEGNUNGEN
IM OSTALBKREIS**

**Aalen · Abtsgmünd · Ellwangen ·
Heubach · Königsbronn · Schwäbisch Gmünd ·
Spraitbach · Wört**

Montag, 13. Mai – Freitag, 17. Mai 2019

Aalen, Landratsamt Ostalbkreis,
Foyer, EG

Ausstellung: ZERO!

Die Ausstellung ZERO! informiert erlebnisorientiert und interaktiv über Schwangerschaft, Alkohol und FASD (Fetal Alcohol Spectrum Disorder), entsprechend dem Art. 2 GG: „Unversehrtheit des Körpers und Recht auf Leben.“

Veranstalter*in: Beauftragte für Suchtprophylaxe des Ostalbkreises

Freitag, 17. Mai 2019, 18.00 Uhr

Abtsgmünd, Treffpunkt Rathaus

Spaziergang: Auf den Spuren des Grundgesetzes durch Abtsgmünd

Ohne das Grundgesetz wäre unsere Demokratie nicht möglich und um sich dies deutlich vor Augen zu führen und um seinen unschätzbaren Wert für jeden einzelnen Menschen herauszustellen, lädt die Gemeinde Abtsgmünd zu einem ganz besonderen Spaziergang auf den Spuren des Grundgesetzes ein. An verschiedenen Stationen werden Artikel des Grundgesetzes nicht nur vorgetragen. Die Sprecher erläutern auch, welche Bedeutung der jeweilige Inhalt für sie persönlich hat. Dafür konnten prominente Persönlichkeiten wie etwa Landrat Klaus Pavel, Polizeipräsident Roland Eisele und SchwäPo-Chef-redakteur Damian Imöhl gewonnen werden, aber auch lokale Akteure sind mit dabei. Im Anschluss um 20.00 Uhr wird die Ausstellung „Die Mütter des Grundgesetzes“ im Abtsgmünder Rathaus eröffnet.

Veranstalter*in: Kulturstadt der Gemeinde Abtsgmünd

Donnerstag, 23. Mai 2019, 12.00 – 13.00 Uhr

Aalen, Foyer Haus der Katholischen Kirche, Weidenfelder Str. 12

Öffentliche Mittagspause zum Grundgesetz: Farbe bekennen für Demokratie

Die Öffentliche Mittagspause rückt das Engagement der Kirche durch ihre Einrichtungen ins Bewusstsein der Menschen. An diesem Tag steht das Grundgesetz im Zentrum der Veranstaltung.

Veranstalter*innen: Katholisches Dekanat Ostalb, Katholische Erwachsenenbildung Ostalb e.V., Beauftragte für Chancengleichheit des Landkreises

Donnerstag, 23. Mai 2019, 13.00 Uhr

Aalen, Rathausvorplatz

In guter Verfassung!

Art. 20 (2): „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ 23. Mai 1949: Das Grundgesetz wird verkündet. Es bildet den Rahmen für ein ziviles Miteinander in der Bundesrepublik Deutschland. – 23. Mai 2019, 13.00 Uhr: Auf dem Rathausvorplatz wird auf 70 Jahre Grundgesetz mit einem Auszug aus dem Bürgerchor hingewiesen: „Wir sind die nebelfreie Stadt.“ Letztes Jahr zur gleichen Zeit hat das Theater der Stadt Aalen in einem großen Projekt mit 130 Beteiligten in der Stadthalle hör- und erlebbar gemacht, auf welche Weise sich Zusammenleben in Aalen konkret gestaltet. Der Text aus Interviews mit Bürger*innen dieser Stadt lebt seither fort und erklingt zu verschiedenen Anlässen, so nun zum Geburtstag des Grundgesetzes. Insbesondere auf die Artikel zur Religionsfreiheit, Chancengerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Pressefreiheit wird aufmerksam gemacht.

Veranstalter*innen: Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Aalen, Theater der Stadt Aalen

Donnerstag, 23. Mai 2019, 09.00 – 16.30 Uhr

Aalen, Landratsamt Ostalbkreis, Großer Sitzungssaal, 1.OG

Fachtag FASD (Fetal Alcohol Spectrum Disorder)

Art. 2 GG: „Unversehrtheit des Körpers und Recht auf Leben.“ Alkoholkonsum in der Schwangerschaft ist die häufigste Ursache für nicht genetisch bedingte, kindliche Fehlbildungen. Der Fachtag informiert über Vermeidung und Umgang mit FADS.

Anmeldung bis 20. Mai 2019

Veranstalter*in: Beauftragte für Suchtprophylaxe des Ostalbkreises

Donnerstag, 23. Mai 2019, 18.30 Uhr

Schwäbisch Gmünd, Congress-Centrum Stadtgarten, Leutze-Saal

Feierstunde 70 Jahre Grundgesetz und Vorstellung der „Gmünder Charta der Gemeinsamkeiten“

mit Festvortrag von Edzard Reuter

Wir sind Teil einer Gesellschaft, die sich offen, demokratisch, rechtsstaatlich, gleichberechtigt und sozial auf das Grundgesetz gründet. Dieses Fundament wird nun 70 Jahre alt. Doch was ist das Fundament unserer Stadtgesellschaft? In den vergangenen Monaten wurde in einem umfassenden Beteiligungsprozess mit über 400 Gmünder*innen der Entwurf einer „Gmünder Charta der Gemeinsamkeiten“ entwickelt, der nun abschließend im Gemeinderat beraten wird. Im Rahmen einer Feierstunde zum 70. Geburtstag unseres Grundgesetzes wird diese nun vorgestellt.

Veranstalter*in: Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

Freitag, 24. Mai 2019, 19.00 Uhr

Heubach, Rosenstein-Gymnasium, Aula

2019 ein Jubiläumsjahr: 70 Jahre Bundesrepublik, 70 Jahre Grundgesetz – ein Jahrgänger-Treffen mit dem Satiriker Mike Jörg

Anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Bundesrepublik Deutschland und der 70-Jahrfeier des Grundgesetzes möchte der Schulverein SaRose in dessen Geiste das Jubiläum feiern. Was wäre dazu besser geeignet als ein Rückblick, der zum Nachdenken über heute anregt von und mit dem großartigen Satiriker Mike Jörg.

Karten im VVK: 12 €/6 €, AK: 14 €/8 € (VVK über Sekretariat, Rosenstein-Gymnasium)

Veranstalter*innen: SaRose Schulverein, Rosenstein-Gymnasium Heubach

Mittwoch, 29. Mai 2019, 11.00 Uhr

Heubach, Rosenstein-Gymnasium, Aula

Feierstunde mit Podiumsgespräch: Das Grundgesetz feiert 70. Geburtstag

Feierstunde mit musikalischem Auftakt und Podiumsgespräch zum Jubiläum des Grundgesetzes. Auf dem Podium vertreten sind Richterin und Direktorin des Amtsgerichts Schwäbisch Gmünd Christine Werner, Staatssekretär Christian Lange, Landrat Klaus Pavel und Jurastudentin und ehemalige Schülersprecherin Leonie Arnold. Moderiert wird das Gespräch von Bürgermeister Frederick Brütting.

Veranstalter*in: Rosenstein-Gymnasium Heubach

Spannungsbogen Grundgesetz!

Bürger*innen gestalten ihre ganz speziellen Spannungsbögen als Tore zur Demokratie

Eine bessere Verfassung gibt es nicht. Das Grundgesetz birgt viel gesellschaftliche Klarheit und Wahrheit. Die zu gestaltenden Torbögen stehen für ausgewählte Grundrechte aus dem Grundgesetz. Die Realität ist nicht immer so klar und schön wie der Verfassungsauftrag suggeriert. Die Spannung liegt im ambitionierten Auftrag, den es wahrzunehmen und zu erfüllen gilt: Spannungsbogen Grundgesetz! Gemeinsam mit Bürger*innen wird die Künstlerin Mimosa Pale in Ellwangen und Aalen jeweils 5 Spannungsbögen zu den Grundrechten gestalten.

Ausstellungszeitraum:

6. Juni – 6. Juli 2019

Ellwangen, Marktplatz

Ausstellungseröffnung:

Donnerstag, 6. Juni 2019, 16.00 Uhr

30. Juni – 26. Juli 2019

Aalen, Spritzenhausplatz

Durchführung des Workshops mit den Bürger*innen in Aalen:

Samstag, 29. Juni 2019, 14.00 Uhr

Ausstellungseröffnung:

Sonntag, 30. Juni 2019, 11.30 Uhr

Veranstalter*innen: die Beauftragen für Chancengleichheit der Städte Aalen und Ellwangen

Die in Ellwangen und Aalen gestalteten Spannungsbögen wandern nach Schwäbisch Gmünd:

22. – 31. Oktober 2019

Schwäbisch Gmünd, Johannisplatz

Veranstalter*in: Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Schwäbisch Gmünd

Freitag, 25. Oktober 2019, 18.00 Uhr

Schwäbisch Gmünd, Prediger, Festsaal

Musikalisch-Politische Soiree: Menschenwürde statt Menschenhandel

mit dem Gesangstrio VOCAL DELUXE, Stuttgart und Manfred Paulus, Erster Kriminalhauptkommissar a.D., Autor mehrerer Bücher und Zeitschriftenartikel zum Thema

Art. 1 GG: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – so lautet der erste Artikel im Grundgesetz. Einfach und schön ist die Botschaft. Im rechtlich-politischen Umgang mit Prostitution zeigt sich dagegen eine komplizierte und hässliche Realität, Gewalt, Menschenhandel und mafiöse Strukturen inbegriffen. Der Körper der Frauen wird zur allzeit verfügbaren Ware. Wie kann im Sinne des Grundgesetzes eine menschenwürdige Haltung gelebt und bestärkt werden und wie kann die Politik dies unterstützen?

Eintritt: 25 € (inkl. Fingerfood), Schüler*innen/Student*innen frei Der Erlös aus diesem Benefizabend geht an Präventionsprojekte hier und vor Ort.

Veranstalter*innen: Club Soroptimist International Schwäbisch Gmünd, Ostalb-Bündnis gegen Menschenhandel und (Zwangs-)Prostitution, Stadt Schwäbisch Gmünd